

Sonnabend, den 21. Januar 1882

Sinfonie-Concert

von

Herrn Kapellmeister H. Mannsfeldt

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu „Richard III.“ Volkmann.
2. Präludium Choral und Fuge Seb. Bach.
3. **Les Preludes.** Sinfonische Dichtung Fr. Liszt.

Was anders ist unser Leben, als eine Reihenfolge von Präludien zu jenem unbekanntem Gesang, dessen erste und feierliche Note der Tod anstimmt? Die Liebe ist das leuchtende Frühroth jedes Herzens; in welchem Geschick aber wurden nicht die ersten Wunden des Glücks von dem Brausen des Sturmes unterbrochen, der mit rauhem Odem seine holden Illusionen verweht, mit tödtlichem Blitz seinen Altar zerstört, — und welche im Innersten verwundete Seele suchte nicht gern nach solchen Erschütterungen in der lieblichen Stille des Landlebens die eigenen Erinnerungen einzuwiegen? Dennoch trägt der Mann nicht lange die wohlige Ruhe inmitten besänftigender Naturstimmungen, und „wenn der Drommete Sturmsignal ertönt“, eilt er, wie immer der Krieg heissen möge, der ihn in die Reihen der Streitenden ruft, auf den gefahrvollsten Posten, um im Gedränge des Kampfes wieder zum ganzen Bewusstsein seiner selbst und in den vollen Besitz seiner Kraft zu gelangen.

Lamartine.

4. **Sinfonie Nr. 5 (C-moll)** Beethoven.

- a) Allegro con brio.
- b) Andante con moto.
- c) Scherzo. Allegro.
- d) Finale. Allegro.

5. Ouverture z. Op.: „Euryanthe“ Weber.
6. „Ständchen“ (nach einem Männerquartett) [1. Mal] Reinh. Becker.

<p>Kannst du schlafen, kannst du träumen, In der linden Frühlingsnacht, Wenn vor deinem stillen Fenster Liebend dein Geliebter wacht? Fühle denn im süßen Schlummer, In des Traumes flücht'ger Zeit, Was mein Herz für dich empfindet, Meiner Liebe Seligkeit. —</p>	<p>Nicht im Schlummer, o Geliebte, Suche deines Traumes Glück, Wache auf und blicke freudig In die Wirklichkeit zurück. Reicht doch Alles, was du träumest, An des Lebens Wahrheit kaum. Niemals schläft mein heisses Lieben Und mein Glück, es ist kein Traum.</p>
--	---

Rudolph Genée.

7. Polonaise Theodosia Tschitschirin.
8. Wotan's Abschied von Brunhilde, und Feuer-

zauber a. d. Musikdrama „Die Walküre“ . R. Wagner.

Brunhilde, welche gegen den Willen Wotan's für Siegmund gekämpft hat und darum dem rächenden Schicksal verfallen ist, wird von ihm auf einen Felsen verbannt.

Wotan nimmt feierlich von ihr Abschied, küsst sie im Schlaf und umgiebt den Felsen mit feuriger Lohe, aus der sie nur ein wirklicher Held befreien kann.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Entrée 75 Pf.

NB. Die geehrten Concertbesucher werden gebeten, beim Austritt aus dem Concertlokal sich Contre-Marke geben zu lassen, da der Wiedereintritt nur gegen Abgabe derselben gestattet ist.

Es wird höflichst gebeten, Tische und Stühle nicht mit Kleidungsstücken zu belegen.

Fabrikslager

von
Seidenstoffen, Seidensamnten und
Seidenplüschchen für Kleider, Mäntel,
en gros. Besatz etc. en détail.

von der Becke & Terheggen,
Palais Gutenberg, Waisenhausstrasse 7, I.

Elegant und dauerhaft gearbeitete

Regenschirme

in Zanilla, Clothe, Double, Gloria und
Satinseide in grosser Auswahl empfiehlt
zu bekannt billigen Fabrikpreisen

Schirmfabrik **Alex. Sachs,**
Hoflieferant,

11 Georgplatz 11, vis-à-vis d. Kreuzschule.

Cotillon - Gegenstände

empfehlen zu Fabrikpreisen

H. Gottschald & Co.,

Wilsdrufferstrasse Nr. 8, II. Etage.



Handschuh- Fabrik

von **E. J. Nicolai,** Frauenstraße 6
früher Galeriestrasse 18

empfehl ihr reiches Lager in **Ball-,** sowie alle
anderen Sorten **Handschuhe.**

Ausserdem **Cravatten, Shlipse, Cachenez,**
Hosenträger u. s. w.

Weinhandlung
en gros & en détail

Franz Munk
Sternplatz.

Angenehmer Aufenthalt
in den gut ventilirten
Weinstuben.

Wein- Offerte.

Unter Garantie
der Reinheit em-
pfehle ich

**Mosel-,
Pfälzer-,
Rhein- und
Bordeaux-
Weine**

von 80, 85, 90 und
115 Pf. an pr. Flasche
incl. Flasche.

Franz Munk,
Weinhandlung,
Sternplatz.

Tüschner- und Tapezirer-Arbeiten
in und ausser dem Hause.
Lager von Bett- u. Stuhl- und
Prompte Ausführung von Bestellungen
in Leder- und Polster-Arbeiten.

Ernst Jungnickel

Riemer und Sattler

DRESDEN

Grosse Schiessgasse No. 10
vis-à-vis der Moritzstrasse.

Anfertigung von Musterkoffern
in allen Grössen, solid gearbeitet.

Reparaturen
prompt und billigst.

Solide Preise. Gute Bedienung.

Riemer- und Sattler-Arbeiten
nach Angaben und Muster.
Lager v. Engl. u. Deutschen Geschirren,
Reit- und Fahr-Peitschen,
Stall-Utensilien jeder Art.

Altes Gold und Silber

besonders alte Gold- und Silber-Münzen
werden zu hohem Preise gekauft beim Juwelier-, Gold-
und Silberarbeiter

Franz v. Schlechtleitner, Annenstrasse 16,
(direct bei der Annenkirche).

Prima feinste Punsch-Essenzen diverse feine Tafel-Liqueure

empfehl zu billigsten Preisen

die Liqueur-Fabrik von **A. L. Fuchs,**
Neustadt, am Markt 1.
Separat-Verkaufslokal: Eingang Hausflur.

Journal - Lese - Zirkel.
Walther Simsky, Freiburger Platz 22
Papier-, Galanterie- u. Spielwaaren-Handlung.

E. Preusser's Nachf.

(Max Jacobi)

Dresden, Töpfergasse Nr. 2, I. u. II.,

empfehl sein reichhaltiges Lager
eleganter Theater- und Masken-Garderobe
I. Ranges, für Herren und Damen.
Neues schnell nach Mass, unter Zurücknahme.

Eine Villa

gross und herrschaftliche Einrichtung, mit prächtigem
Garten in sonniger Lage von Blasewitz ist für den
billigen Preis von 50,000 Mark bei geringer An-
zahlung zu verkaufen. Adressen sub **Z. 200** an
die Expedition dieser Zeitung erbeten.

An angenehme Familie

wird von einem vermög. jungen Kaufm (Besitzer
hies. Grossogesch.), wissenschaftlich und gesellschaft-
lich gebildet, aus sehr guter Familie, 25 Jahre,
Anschluss durch Theilnahme am Abendessen
gesucht, um so, des Restaurantlebens müde, sich
den Mangel eigener Häuslichkeit zu ersetzen, event.
angenehme Bekanntschaft anzuknüpfen. Auf Billig-
keit nicht gesehen. Gef. Offerten unter **R. Z. 25**
Expedition dieser Zeitung, Am See 4, I.